

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der heylig Brotkorb der heil. römischen Reliquien oder würdigen Heiligthumbs Procken

Calvin, Jean

Christlingen [i.e. Straßburg], 1601

Von den Wuerffeln/mit welchen die Landsknecht geloset haben

[urn:nbn:de:bsz:31-109542](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109542)

Kom in des Eustachij Kirche/ vnd darnach an vielen örtern/ gezeigt vnd gewiesen werden. Ey ey wie haben doch alle vier Evangelisten vnserer Papisten traum so schentlich vergessen können?

Dann es reimet sich gar nit/ das man sage/ die Kriegsknechte haben die Kleider vnter sich gerheilet/ wo auch nit darzu gethan wirdt/ wer solche Kleider hernachmals weiter zu sich gelöset oder gekaufft habe/ das sie als ein Heiligthumb verwaret würden. Vber das/ wie haben doch die alten Scribenten immer so gar vergessen/ vnd gegen sie so vndanckbar sein können/ das sie nicht ein wort davon geschrieben haben.

Damit sie nun auff diese fragen antworten/ vnd dieselbigen auflösen mögen/ bestimme ich einen solchen Tag/ auff welchen die andern Menschen ihres sünes verstandes vnd vrtheilens beraubt sein worden.

Von den Würffeln/ mit welchen die Landsknecht gelöset haben.

Das aber ist sonderlich gut vnd fürrestlich das sie neben dem Kock auch haben die Würffel wolten haben/ mit welchen die Kriegsknechte das Loß geworffen haben. Von welchen eine Würffel zu Trier/ die ander in Hispanien inn des Salvators Kirche sein soll. Mit dieser groben Lügen haben sie ihre Kindheit/ vnd grosse thorheit meisterlich an tag gebracht.

Das ist war vnd vntengbar/ wie die Evangelistensagen das die Kriegsknechte gelöset haben/ wie die zeit ist gebräuchlich gewesen/ entweder auß einem Hute oder Eimer. Als wann zu vnser zeit ein König mit Bonen erwelet wird/ oder wann sie ein Spiel spielen/ welches gemeinlich Biancha wird genennet.

Letst-

Leifflich halte ich/es sey niemand schier auff Erden/der nicht wisse / wie man pflege zu losen / wann Ecker / Wiesen/ oder ein andere Erbschafft getheilet wirdt. Aber die vnverschämpten Bestien haben ihnen träumen lassen/ als sey das losen bey den Juden/ mit rassen vñ spielen zugegangen/ als wann man der würffel spielet/ daß doch die Zeit nicht gebräuchlich gewesen/ oder zum wenigsten nicht also gespieler ist wordē / wie bey vns jetzt solch Spiel wird gespieler. Dann an statt der Püncklein/ die den vnsern gemacht werden/hatten sie dazumal gewisse Merckzeichen/den sie mit ihren gewissen Namen nenneten als wann sie den glückwürff Venerem / oder / oder den Es würff Canem nenneten.

Die lieber lasse sie nun solch ihr Heyligthumb wol herzen vnd küssen/vñ solchen vnverschämpten Lügern glauben/biß daß sie es gnug haben/ vnd vberdrüssig werden.

Von des HERN Christi Schweißthuch.

Nun müssen wir auch vñ dem Schweißthuch sagen/mit welchem sie viel scheinbarlicher vnd klärer ire vnverschempfte Lügen/vñ ad grosse torheit an tag bringen. Dañ vber der H. Veronicken Schweißthuch / welches zu Rom zu S. Petern wird gewiesen haben sie auch Marien der Jungfrawen Schleier/welchen sie (wie man davon redet) auff des HERN Christi Scham gelegt hat/ den sie dañ in Johannis Lateranensis Kirche weisen/ welcher zum vberfluß zu Sarcalonnen bey den Augustiner Mönchen auch wird gefundē. Item vber das Schweißthuch/welchs dem HERN Christo vñ den Kopff ist gewickelt worden/ als er im Grabe hat gelegen/